

# Verworfenes Leben

Franziska Wyrwich , Wolfgang Ruge  
Moderne im Film | 25.06.2009



# Gliederung



**1** Einführung:  
**Die Moderne und ihr Abfall**

**2** Terminal:  
**Der Staat und der Flüchtling**

**3** Tor zum Himmel:  
**Der Flüchtling und seine Situation**

**4** Diskussion:  
**Rhetorischer Fehlgriff oder Wahrheit**

# Verworfenes Leben



„Die Produktion ‚menschlichen Abfalls‘ [...] ist ein **unvermeidliches Ergebnis der Modernisierung** und eine untrennbare Begleiterscheinung der Moderne“

(Bauman 2005, 12).

# Verworfenes Leben

„der ‚überschüssige‘ und ‚überzählige‘ Teil der Bevölkerung [...], der an seinem Wohnort entweder nicht bleiben konnte oder dem dort die notwendige Anerkennung oder Erlaubnis für einen weiteren Aufenthalt verweigert wurde“  
(Bauman 2005, 12)

„Die Produktion ‚menschlichen Abfalls‘ [...] ist ein **unvermeidliches Ergebnis der Modernisierung** und eine untrennbare Begleiterscheinung der Moderne“  
(Bauman 2005, 12).

# Der Abfall beim Aufbau von Ordnung

Moderne ist eine  
Zeit der Ordnung

Planen wird zum  
Selbstzweck

Nationalstaaten  
sind inkorporierte  
Ordnung

Es entstehen  
**homines sacri**

# Der Abfall beim Aufbau von Ordnung

„Der moderne Verstand ist zeitgleich mit der Vorstellung, **daß die Welt verändert werden kann**, entstanden“

(Bauman 2005, 37).

„Das einzige ‚**Gesetz der menschlichen Geschichte**‘, das man sich denken konnte, war die Notwendigkeit, **daß Vernunft** dort **herrschen sollte**, wo die menschliche Spontanität so spektakulär gescheitert war“ (Bauman 2005, 45).

Moderne ist eine  
Zeit der Ordnung

Planen wird zum  
Selbstzweck

Nationalstaaten  
sind inkorporierte  
Ordnung

Es entstehen  
**homines sacri**

# Der Abfall beim Aufbau von Ordnung

„Die Moderne ist ein gesellschaftlicher Zustand **des zwanhaften und süchtig machenden Planens**“

(Bauman 2005, 46)

„Das Planen wird zum **Selbstzweck**, letztlich zu einem **sich selbst erhaltenden Vorgang**“ => ein „Überschuß an Planung“ (Bauman 2005, 38)

Moderne ist eine  
Zeit der Ordnung

Planen wird zum  
Selbstzweck

Nationalstaaten  
sind inkorporierte  
Ordnung

Es entstehen  
**homines sacri**

# Der Abfall beim Aufbau von Ordnung

Nationalstaaten beanspruchen „**das grundlegende, konstitutive Vorrecht der Souveränität**: ihr Recht auf Ausnahmen und die Verhängung des Ausnahmezustands“ (Bauman 2005, 50).

„Im Zeitalter der Moderne hat der Nationalstaat durchgehend das Recht beansprucht, über die Unterscheidung von Ordnung und Chaos zu bestimmen, über Gesetz und Gesetzlosigkeit, Bürger und homo sacer, Zugehörigkeit und Ausschluß, nützliches (=legitimes) Produkt oder Abfall“ (Bauman 2005, 50).

Moderne ist eine  
Zeit der Ordnung

Planen wird zum  
Selbstzweck

Nationalstaaten  
sind inkorporierte  
Ordnung

Es entstehen  
**homines sacri**

# Der Abfall beim Aufbau von Ordnung

Der **Homo Sacer** ist ein Mensch der „in seiner heutigen Gestalt weder durch eine Gesetzessammlung noch als Träger von Menschenrechten definiert ist, die gesetzlichen Bestimmungen vorausgehen“ (Bauman 2005, 49)

„Der homo sacer ist die wichtigste Kategorie menschlichen ‚Abfalls‘, die im Verlauf der modernen Einrichtung geordneter (sich an Gesetzen orientierender, vom Recht geleiteter) und Souveräner Herrschaftsbereiche entwickelt wurde“ (Bauman 2006, 49).

Moderne ist eine  
Zeit der Ordnung

Planen wird zum  
Selbstzweck

Nationalstaaten  
sind inkorporierte  
Ordnung

Es entstehen  
**homines sacri**

# Abfall in der festen Moderne



- Moderne ist Privileg
- Menschlicher Abfall wird in „vormoderne“ bzw. „unterentwickelte“ Länder entsorgt (Kolonialisierung)
- **Globale Lösung für lokales Problem**

(vgl. Bauman 2005, 13-14)

# Abfall in der flüssigen Moderne



- **Siegeszug der Moderne**  
(„das menschliche Leben ist bis in den letzten Winkel der Erde dem Warentausch, der Kommerzialisierung und der Monetisierung unterworfen“

(Bauman 2005, 14)

- **Suche nach lokalen Lösungen für globale Probleme**

(vgl. Bauman 2005, 13-14)

# Abfall und Lebensstrategien



Die Probleme des „(menschlichen) Abfalls [...] durchdringen alle Schlüsselbereiche des sozialen Lebens, dominieren tendenziell die Lebensstrategien und führen dazu, daß diese ihren eigenen Abfall sui generis erzeugen: totgeborene unpassende, ungültige oder nicht realisierbare menschliche Beziehungen, die Anfang an den Stempel des drohenden Dahinschwindens tragen“ (Bauman 2005, 15).

# Arten des „Homo sacer“



# Recycling vs. Entsorgung



„**Abfall** bedarf keiner feinen **Unterschiede** und subtilen Nuancen, es sei denn, er ist fürs Recycling vorgemerkt, doch die Aussichten der Flüchtlinge, jemals zu legitimen und anerkannten Mitgliedern der menschlichen Gesellschaft recycelt zu werden, sind, um es vorsichtig auszudrücken, schwach und außerordentlich gering. **Alles, was zu tun war, um ihren dauerhaften Ausschluß zu sichern, ist getan worden**“ (Bauman 2005, 111).

# Terminal



- Regie: Steven Spielberg
- Jahr: 2004
- Land: USA
- Hauptdarsteller: Tom Hanks, Catherine Zeta-Jones

# Staatenlosigkeit

„Sind die Flüchtlinge erst einmal jenseits der Grenzen ihres Heimatlandes, fehlt ihnen der **Rückhalt durch eine anerkannte Staatsmacht**, die ihnen Schutz gewähren, ihre Rechte verteidigen und sich bei fremden Regierungen für sie verwenden könnte.“

(Bauman 2005, 107)

FOR INS USE ONLY	
Returned	Receipt
Date	
Date Resubmitted	
Date	
Date Reloc Sent	
Date	
Date Reloc Rec'd	
Date	


New I-94 Number
Action Block
PERMISSION TO LAND TEMPORARILY AT ALL U.S. PORTS IS: INS
JAN 17 2004
<b>DENIED</b>
To Be Completed by Attorney or Representative, if any
<input type="checkbox"/> Fill in box if G-28 is attached to represent the applicant
VOLAG#
ATTY State License #

# Grenzland-Lebensgefühl



„Sie sind eine neue Art von Ausgestoßenen und Gesetzlosen, Produkte der Globalisierung und Inbegriff und vollkommene Verkörperung von deren **Grenzland-Lebensgefühl**. Sie sind nach Agier in einen Zustand der ‚Schwellen-Drift‘ versetzt worden und haben **keine Ahnung, ob dieser nur vorübergehend oder von Dauer ist**“ (Bauman 2005, 108)

# Verwaltung des menschl. Abfalls

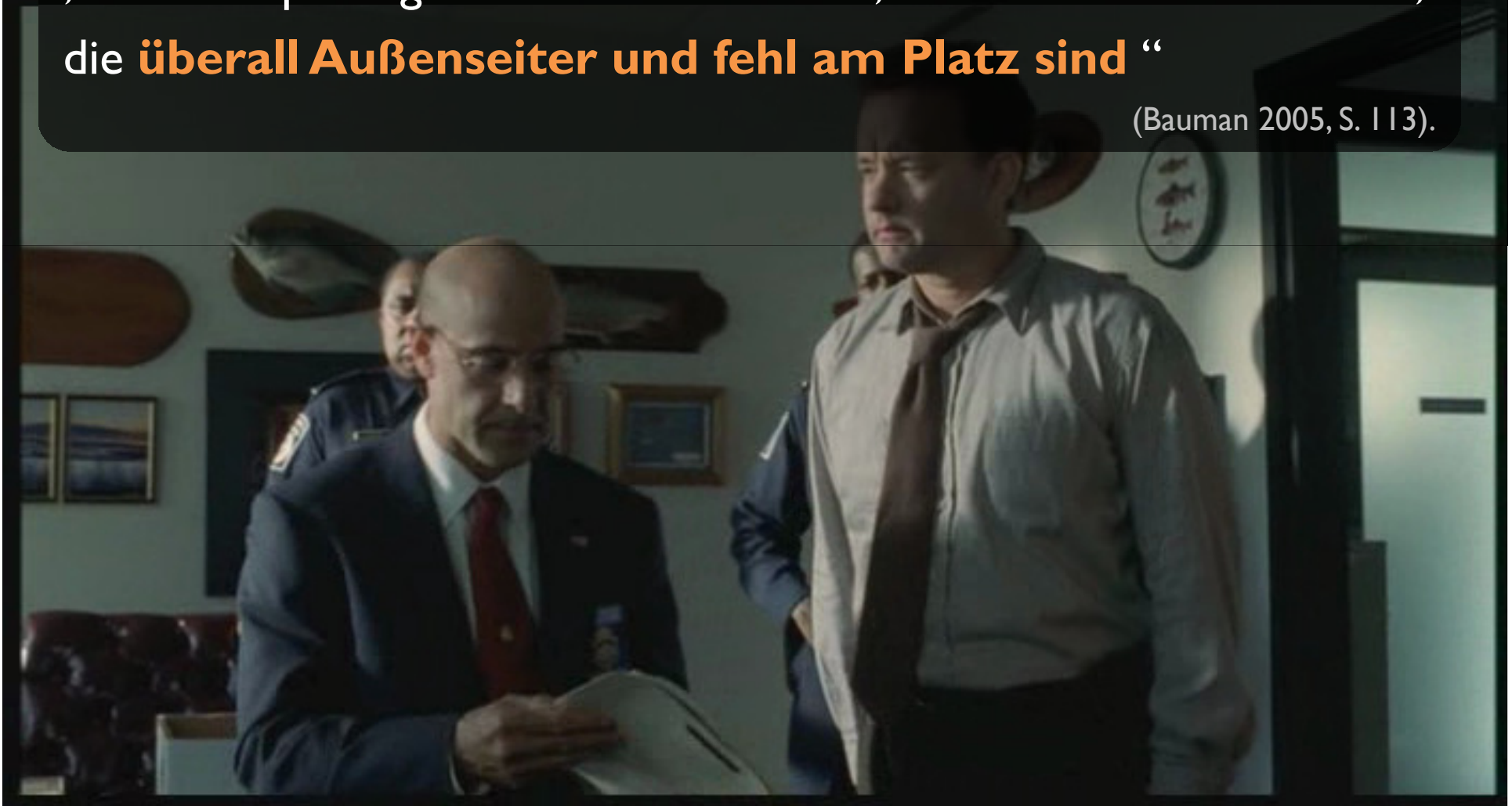


„Die anfallende Menge menschlichen Abfalls **übersteigt die vorhandenen Verwaltungskapazitäten**, und es ist gut möglich, dass die heute weltweit präsente Moderne an ihren Abfallprodukten erstickt, die sie **weder reassimilieren noch vernichten** kann“ (Bauman 2005, 100).

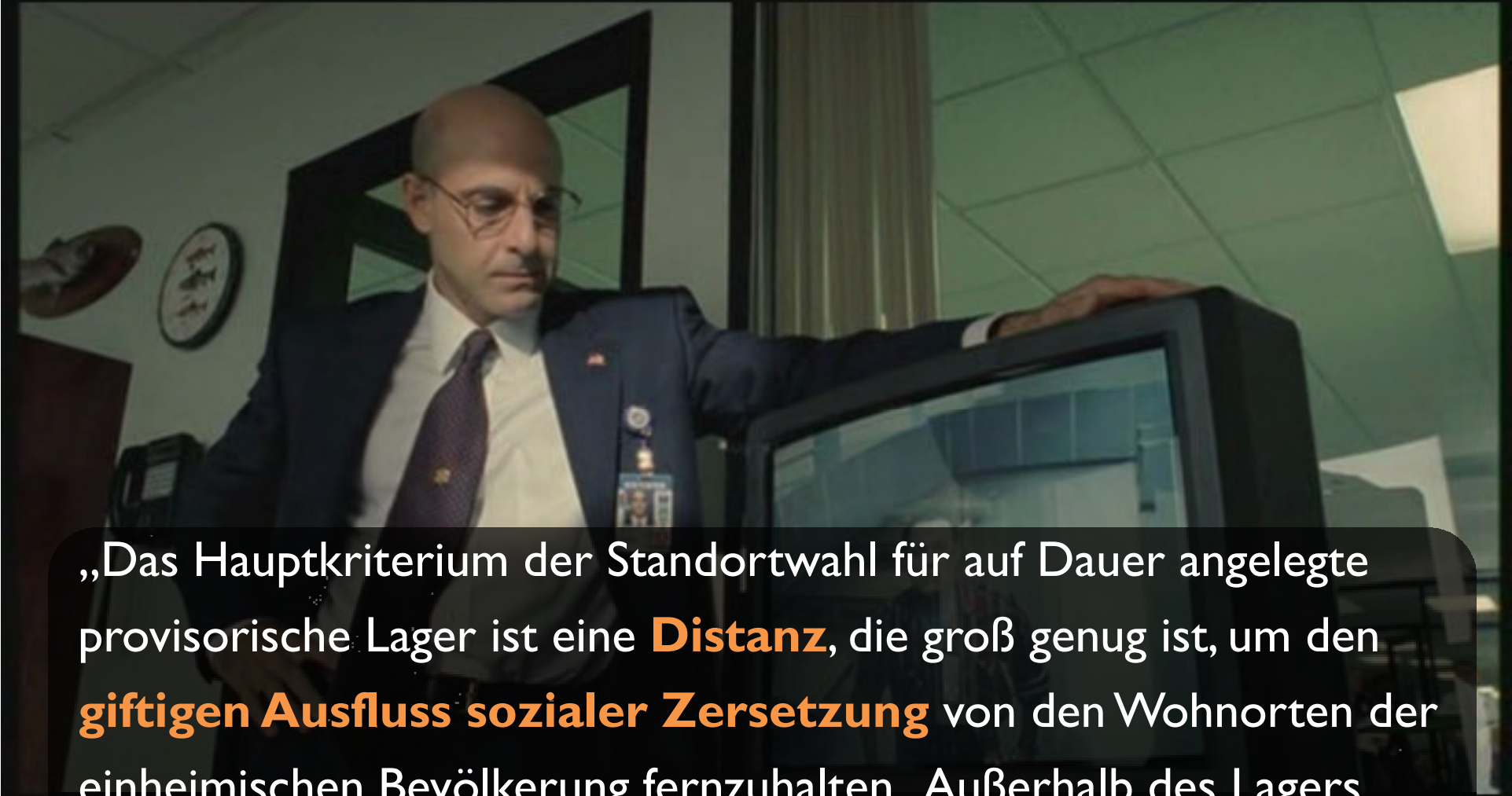
# Außenseitertum

„Flüchtlinge, der menschliche Abfall des globalen Grenzlandes, sind  
die Verkörperung des Außenseitertums‘, die absoluten Außenseiter,  
die **überall Außenseiter und fehl am Platz sind**“

(Bauman 2005, S. 113).



# Hindernis, Ärger und Isolierung



„Das Hauptkriterium der Standortwahl für auf Dauer angelegte provisorische Lager ist eine **Distanz**, die groß genug ist, um den **giftigen Ausfluss sozialer Zersetzung** von den Wohnorten der einheimischen Bevölkerung fernzuhalten. Außerhalb des Lagers sind Flüchtlinge ein Hindernis und ein Ärger, innerhalb dessen sind sie vergessen“ (Bauman 2005, 110).

# Unerwünschtheit



„**„Unter Schutz zu stehen‘ bedeutet nicht, ‚erwünscht zu sein‘**, und es wird alles Nötige [...] getan, damit die Flüchtlinge diese beiden Daseinsformen nicht verwechseln“ (Bauman 2005, 112).

# Staatliche Autorität



„Keine staatliche Autorität kann heute noch einen exklusiven Zugriff auf ihr scheinbar souveränes Territorium reklamieren. **Selbst die am schärfsten bewachten Grenzen sind porös** und offensichtlich leicht zu überwinden“ (Bauman 2005, 125).

# Machtdemonstration

„[M]an wendet sich von Dingen ab, an denen man nichts ändern kann, und **widmet sich vorzugsweise den Themen, bei denen man öffentlichkeitswirksam Handlungsfähigkeit und Macht beweisen** kann. Flüchtlinge, Asylbewerber, Einwanderer – die Abfallprodukte der Globalisierung – eignen sich vorzüglich für diesen Zweck“ (Bauman 2005, 94).




# Tor zum Himmel



- Regie: Veit Helmer
- Jahr: 2003
- Land:  
Deutschland/Österreich
- Hauptdarsteller:  
Valeri Nikolayev, Masumi  
Makhija

# Heimatlosigkeit



„Selbst wenn sie sich vorübergehend an einem bestimmten Ort aufhalten, sind sie dabei auf einer Reise, die nie zu Ende gehen wird, denn ihr Zielort (...) bleibt für immer unbestimmt, während ihnen der Zugang zu einem Ort, den sie „endgültig“ nennen könnten, für immer unerreichbar bleibt. **Das zermürbende Gefühl, sich an jedem ihrer Wohnorte im Übergang, in der Unbestimmtheit und in einem Provisorium zu befinden, wird sie niemals loslassen“**

(Bauman 2005, 108).

# Nutzlosigkeit vs. Kriminalität



„Flüchtlinge sind menschlicher Abfall, der dort, wo er eintrifft und vorübergehend aufhält, keine nützliche Rolle einzunehmen und in der neuen sozialen Umgebung weder die Absicht noch die realistische Aussicht auf Assimilation oder Eingliederung hat“ (Bauman 2005, 110).

# Menschen als Produkte

„Im Zeitalter der Globalisierung entwickeln sich die ‚Kollateralschäden‘ und Kollateralopfer‘ [...] allmählich zu den (zugleich voluminösesten) **Hauptprodukten der Abfallindustrie**“ (Bauman 2005, 125).



# Generelle Kultur des Misstrauens



„Es ist viel opportuner und zweckmäßiger, den Staatsfeind Nummer eins unter den unglücklichen Bewohnern der banlieus und der Asylbewerberlager auszumachen“ (Bauman 2005, 91).

Ende der Präsentation

**Vielen Dank**

für die Aufmerksamkeit!





# Diskussion

- Ist Arbeit Baumanns Rhetorik tragbar?
- Ist an seinen Thesen etwas Wahres dran?
- Wird das Thema im Mainstream tabuisiert?

# Quellen

## Literatur:

Bauman, Zygmunt (2005): **Verworfenes Leben. Die Ausgegrenzten der Moderne**. Hamburg: Hamburger Edition.

## Filme:

Helmer, Veit (2003): **Tor zum Himmel**. Deutschland/Österreich.  
Spielberg, Steven (2004): **Terminal**. USA.

## Bildquellen:

- 1: **Got Waste?** von xcode  
<http://www.flickr.com/photos/wongjunhao/2684716455/>
- 2: **Müll** von martinroell  
<http://www.flickr.com/photos/martinroell/121387029/>
- 3, 4: **Abfall Waste** von Rakeman  
<http://www.flickr.com/photos/rakeman/560704649/>
- 10: **Was Du heute kannst entsorgen ...** von tschaut  
<http://www.flickr.com/photos/tschaut/2075580847/>
- 11: **For socialism** von svenwerk  
<http://www.flickr.com/photos/svenwerk/2460571878/>
- 12: **gwh** von kai (=herrner)  
<http://www.flickr.com/photos/webseeings/2505028624/>

14: **Recycle it or waste it?** von kyz

<http://www.flickr.com/photos/kyz/2964140477/>

15-23: Die Bilder entstammen dem Film **“Terminal”** (Spielberg 2004)

24-28: Die Bilder entstammen dem Film **„Tor zum Himmel“** (Helmer 2003)

29: **Gans wissbegierig** von Mainbube

<http://www.flickr.com/photos/50638890@N00/267163034/>

Das Hintergrundbild des Kopfbereiches entstammt dem Bild **Trash Pusher** von Koocheekoo

<http://www.flickr.com/photos/koocheekoo/380787693/>

